

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Norden bewölkt, weiter südlich Gewitter

Offenbach, 18.07.2015, 05:00 Uhr

GDN - Am Samstag ist es im Nordwesten wechselnd bewölkt, im Tagesverlauf von der Nordsee her zunehmend sonnig und meist trocken. Auch im Südosten zeigt sich zunächst neben lockeren Wolkenfeldern längere Zeit die Sonne.

In einem Streifen vom Südwesten über die Mitte bis nach Nordosten gibt es bei wechselnder Bewölkung Schauer und Gewitter, die lokal Unwetterpotential haben. Gegen Abend entwickeln sich auch im Südosten teils unwetterartige Gewitter. Die Höchstwerte liegen im Nordwesten zwischen 20 und 25 Grad, an der Nordsee darunter. Sonst werden, je nach Sonne, 24 bis 30 Grad erreicht, im Südosten auch noch einmal bis 35 Grad. Der Wind weht außerhalb von Gewittern schwach aus westlichen Richtungen. In der Nacht zum Sonntag gibt es vom Schwarzwald bis zur Lausitz und in den Regionen südöstlich davon weitere Schauer und vor allem anfangs noch teils kräftige Gewitter. Nach Nordwesten lockert die Bewölkung weiter auf und es bleibt trocken. Die Tiefstwerte liegen in der Südosthälfte bei 20 bis 15, in der Nordwesthälfte bei 15 bis 10 Grad. Am Sonntag bleibt es im Norden und der Mitte bei wechselnder Bewölkung meist trocken, erst gegen Abend ziehen von der Nordsee Schauer und einzelne Gewitter herein. In der Südhälfte und den östlichen Mittelgebirgen gibt es erneut Schauer und Gewitter, teils kräftig und mit Unwetterpotential. Die Temperatur erreicht Höchstwerte zwischen 20 und 26 Grad im Norden. Im Süden und in der Mitte werden 25 bis 31 Grad erreicht. Abgesehen von Gewitterböen weht der Wind meist schwach bis mäßig aus West bis Südwest. In der Nacht zum Montag klingen die Schauer und Gewitter im Süden und Osten ab, allgemein lockern die Wolken auf. Später gibt es im Westen erneut Regen oder Schauer. Die Tiefstwerte liegen zwischen 20 und 12 Grad mit den höchsten Werten im Südwesten. Am Montag halten sich im Norden und Nordwesten dichte Wolken und es gibt einzelne Schauer. Auch im Osten und der Mitte können kurze Schauer fallen, zeitweise zeigt sich aber auch die Sonne. Im Süden ist es am längsten sonnig, vor allem im Südosten können sich im Tagesverlauf aber einzelne kräftige Gewitter entwickeln. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 20 und 25 Grad im Norden und zwischen 25 und 30 Grad in der Mitte und im Süden, am Oberrhein bis 33 Grad. Der Wind weht abgesehen von Gewitterböen schwach bis mäßig aus Südwest. In der Nacht zum Dienstag klingen letzte Schauer am Alpenrand und im Küstenumfeld rasch ab, dann ist es überwiegend gering bewölkt und trocken. Nur im Norden bleibt die Wolkendecke etwas dichter. Die Temperatur geht auf 19 bis 14 Grad zurück. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-57744/wetter-im-norden-bewoelkt-weiter-suedlich-gewitter.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com